



## Grundstufe

Die Süddeutsche Zeitung ist eine überregionale Tageszeitung, die ihren Sitz in München hat. Die Zeitung gibt es in Printform und online. Was sind die Vorteile einer Online-Zeitung, was die Vorteile einer gedruckten Zeitung?

1. Die Informationen sind aktueller, weil man sie ständig ändern kann.
2. Man kann beliebig viele Informationen anbieten.
3. Man kann überall, z.B. in der U-Bahn, auf die Informationen zugreifen.
4. Man braucht keine besonderen Geräte und auch keine besonderen Kenntnisse.
5. Man kann außer Bildern und Texten auch Tondokumente und Videos anbieten.
6. Es gibt keine technischen Probleme beim Zugreifen auf die Information.
7. Man spart Papier.
8. Man sieht mehr Text auf einen Blick und kann schneller entscheiden, was man lesen möchte.

## Mittelstufe

Welche Überschrift passt zu welchem Text?

Münchner Wasser

a, Etwa 128 Liter sauberes Wasser benötigen wir pro Person und Tag zum Leben. Um diesen Bedarf für unsere 1,4 Millionen Münchner Privatkunden zu decken, liefern die SWM ihnen täglich rund 320 Millionen Liter nach Hause. So können Sie als Münchnerin oder Münchner eines der besten Trinkwasser Europas genießen, einfach indem Sie den Wasserhahn aufdrehen. Geschmackvoll serviert man M-Wasser mit der passenden Wasserkaraffe und mit dem Trinkwassersprudler der SWM geht es noch ein bisschen spritziger. Auch unterwegs kommen Sie in Genuss von M-Wasser dank der zahlreichen Trinkwasserbrunnen im Münchener Stadtgebiet.

b, M-Wasser ist nicht nur hochwertig, es ist auch günstiger als das Wasser in anderen deutschen Großstädten. Diesen Preisvorteil können Sie multiplizieren, wenn Sie M-Wasser als günstiges Erfrischungsgetränk nutzen. Für den richtigen Zisch dabei sorgt der SWM Trinkwassersprudler - erhältlich im SWM Shop. Damit entlasten Sie nicht nur Ihre Haushaltskasse merklich, Sie sparen sich ganz nebenbei auch das lästige Kistenschleppen.

c, Seine besondere Qualität verdankt M-Wasser zum Großteil seiner Herkunft. Direkt aus dem Voralpenland kommt es ohne Zusätze frisch und sauber nach München. Damit kommende Generationen genauso gesund erfrischt werden, lassen wir uns die Erneuerung der teils über 120 Jahre alten Leitungssysteme viele Millionen Euro kosten. Dies ist nur eine von zahlreichen Maßnahmen der SWM, damit es in München auch zukünftig heißt: Besser leben mit M.

d, Ein gesundes Wasser kann nur aus einer intakten Umwelt kommen. Wir von den SWM wissen, dass vorausschauender Wasserschutz sinnvoller ist als aufwändige Reinigung und Aufbereitung. Deswegen kaufen wir seit Jahrzehnten Grundstücke im Einzugsbereich der Trinkwassergewinnung und sorgen dafür, dass diese natürlich und gewässerschonend aufgeforstet werden. So schützen wir die Münchner Wasserqualität im wahrsten Sinne des Wortes vom Grunde auf. Schon 1992 haben wir eine weitere Wasserschutz-Maßnahme eingeführt, die mittlerweile in ganz Deutschland Vorbild ist: die gezielte Förderung des ökologischen Landbaus.



e, Die ausgewählte Herkunft des Wassers und unser steter Einsatz für die Natur zahlen sich aus. Das gute M-Wasser ist so frisch und natürlich rein, dass es nach der Gewinnung ohne Aufbereitung nach München geleitet werden kann. Weil uns für die Münchner nur das Beste gut genug ist, kontrollieren wir diese Qualität ständig. Monatlich analysieren wir rund 1200 Proben mikrobiologisch oder chemisch. Und die SWM Mitarbeiter sind 365 Tage im Jahr 24 Stunden pro Tag in Bereitschaft, um Ihre Versorgung zu sichern und diese Top-Qualität zu überwachen.

Der M-Wasserweg folgt dem Weg des »Lebensmittels Nr. 1« aus dem Landkreis Miesbach nach München. Er führt vorbei an Wassergewinnungsanlagen, Transportleitungen und Speichern. Informationstafeln beantworten Fragen rund um die Wasserversorgung einer Millionenstadt. Vor allem aber führt der M-Wasserweg durch idyllische Landschaften. Viele Sehenswürdigkeiten, Biergärten und Gasthäuser laden zum Verweilen ein.

Gesundes Sparen  
M-Wasser ist immer dabei  
Kontrollierte Reinheit – garantierte Qualität  
SWM Initiativen zum Schutz des Wassers  
Wasser aus dem Herzen der Natur

## Oberstufe

Was ist die richtige Reihenfolge?

Goethe: Die Leiden des jungen Werther

a, Als Lottes Freundinnen das glückliche Einverständnis, das Lotte und Werther beim Tanzen zeigen, bemerken, erinnern sie Lotte an „Albert“. Auf Werthers Frage erklärt ihm Lotte, Albert sei „ein braver Mensch, mit dem sie so gut als verlobt“ sei. Im Verlauf des Abends zieht ein Gewitter herauf. Werther und Lotte betrachten anschließend vom Fenster aus die noch regenfeuchte, erfrischte Natur. Beiden kommt das gleiche Gedicht in den Sinn, eine Ode von Klopstock. Werther interpretiert dies als Ausdruck ihrer Seelenverwandtschaft. Von nun an sucht Werther zunehmend die Nähe Lottes.

b, Als er eines Tages vom Grafen C. aus einer adeligen Runde vorsichtig hinauskomplimentiert wird, da sich viele Anwesende vom Bürgerlichen Werther gestört fühlen, reicht er seine Kündigung ein. Er hält sich zuerst bei einem Fürsten auf und kehrt später nach Wahlheim und zu Lotte zurück.

c, Die Handlung erstreckt sich über den Zeitraum vom 4. Mai 1771 bis 24. Dezember 1772 „nach Eilfe“.

d, Inzwischen sind Lotte und Albert verheiratet. Werther besucht Lotte dennoch immer wieder, bis diese sich bedrängt fühlt und ihn (auch auf Alberts Wunsch hin) bittet, erst zu Weihnachten (vier Tage später) zurückzukehren. Als Werther vor Ablauf dieser Frist Lotte in Alberts Abwesenheit besucht und ihr aus seiner Ossian-Übersetzung Gedichte vorliest, werden die beiden, wie bei der Klopstock-Szene, von ihren Gefühlen überwältigt. Doch als Werther Lotte leidenschaftlich zu umarmen und küssen beginnt, reißt diese sich verwirrt los, flüchtet und schließt sich im Nebenzimmer ein.

e, Um Lottes Ehre und Ehe nicht weiter zu gefährden, beschließt Werther, sich das Leben zu nehmen und erschießt sich um Mitternacht vor Heiligabend mit einer von Albert (für eine Reise)



ausgeliehenen Pistole. Am nächsten Morgen wird er in seiner charakteristischen Kleidung (im blauem Frack mit gelber Weste) tödlich verwundet aufgefunden. Gotthold Ephraim Lessings Buch „Emilia Galotti“ liegt aufgeschlagen auf seinem Pult. Gegen zwölf Uhr mittags erliegt er seiner Kopfverletzung. Ein christliches Begräbnis bleibt dem Selbstmörder verwehrt.

f, Als Albert, Lottes Verlobter, von einer geschäftlichen Reise zurückkehrt, ändert sich Werthers Stimmung allmählich. Es entsteht ein platonisches Dreiecksverhältnis. Albert und Werther freunden sich zunächst an. Als Werther aber bemerkt, dass er seinen starken Gefühlen für Lotte aus Rücksicht auf Albert nicht nachgeben darf, verlässt er das Dorf, um Abstand zu gewinnen. Werther arbeitet eine Zeit lang bei einem Gesandten am Hofe, aber die Pedanterie seines Vorgesetzten und die bornierte Enge der höfischen Etikette lassen ihn erkennen, dass er in jener Gesellschaft nur eine Außenseiterrolle spielt und sich nicht mit ihr identifizieren kann.

g, Als junger Mann entflieht Werther dem Stadtleben und siedelt sich zuerst in einer unbenannten Stadt, danach im benachbarten idyllischen Dorf „Wahlheim“ an. Er genießt es, in der Natur umherzustreifen, und verarbeitet seine Eindrücke immer wieder durch Zeichnungen. Eines Tages lernt Werther den Amtmann kennen, der ihn zu sich einlädt. Werther schiebt den Besuch jedoch auf und hat ihn bald vergessen. Auf der Fahrt zu einem Tanzvergnügen mit anderen jungen Leuten macht die Kutschgesellschaft beim Haus des Amtmanns Halt, um dessen Tochter Lotte abzuholen. Werther sieht sie, umringt von acht jüngeren Geschwistern, denen sie ihr Abendbrot von einem Brotlaib abschneidet, und ist tief beeindruckt von dieser Szene; vor allem aber von dem schönen Mädchen, das hier die Mutterrolle übernommen hat, da der Amtmann verwitwet ist. Während des Balls, dem Ziel des gemeinschaftlichen Ausflugs, fordert Lotte Werther „mit der liebenswürdigsten Freiheit von der Welt“ auf, einen bestimmten Tanz, den „Deutschen“, mit ihr zu tanzen. „Es ist hier so Mode, fuhr sie fort, dass jedes Paar, das zusammengehört, beim Deutschen zusammenbleibt“.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Leiden\\_des\\_jungen\\_Werther](http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Leiden_des_jungen_Werther)